

Bitte beachten: ich reise viel und bin dabei oft weder telefonisch (daher steht hier gar keine Telefonnummer) noch direkt per Email erreichbar. Bevorzugte Kontaktaufnahme daher per Email – ich antworte, sobald es mir möglich ist. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Longyearbyen, 10.03.2019

Rolf Stange – Biographie (Kurzfassung)

Rolf Stange (Jahrgang 1973, Unna / NRW) studierte Geographie und entdeckte 1997 Spitzbergen als seine zweite Heimat. Er schrieb eine Reihe von Reiseführern und Bildbänden über die Polargebiete und arbeitet als Expeditionsleiter in Arktis und Antarktis, vorzugsweise auf Segelschiffen. Rolf Stange lebt in Longyearbyen (Spitzbergen) und Dresden.

Rolf Stange – Biographie (ausführliche Fassung)

Geboren 1973 in Unna (NRW), entdeckte ich schon früh meine Liebe zur Natur und dem Leben an der frischen, vorzugsweise kalten Luft. Bereits während früher Urlaube mit der Familie lockten die hohen Breitengrade mit unerklärlicher Anziehungskraft, auch wenn es zunächst nur einen Strand weiter nach Norden an der dänischen Ostsee ging als im Sommer zuvor.

Erste eigene Reisen führten schnell in die Natur Norwegens und Schwedens. Während ich in Münster und Bonn Geographie, Geologie und Meteorologie (Abschluss: Diplom, 2001) studierte, wurde Spitzbergen 1997 für mich schnell zur zweiten Heimat. Als ich die Möglichkeit bekam, aus dem Führen naturbegeisterter Touristen auf kleinen Schiffen in abgelegene Winkel der Arktis ab 2000 einen Beruf zu machen, musste ich nicht lange nachdenken, sondern sagte sofort zu. Einen anständigen Beruf kann ich später immer noch ergreifen, dachte ich damals und so denke ich heute immer noch, wobei klar ist, dass ich das gar nicht mehr vorhabe – als Guide, Lektor und Expeditionsleiter in Arktis und Antarktis bin ich mit fast 200 Reisen bestens etabliert, wobei ich vorzugsweise auf kleinen Segelschiffen unterwegs bin. Dabei arbeite ich viel mit der Geographischen Reisegesellschaft (www.geo-rg.de) im Rahmen eigener Segelschiffreisen zusammen, stehe der Branche – untergeordnet zu den eigenen Fahrten – aber nach wie vor auch auf Honorarbasis zur Verfügung.

Früh entdeckte ich auch die Liebe zum Schreiben, wobei es zunächst tatsächlich darum ging, für mich selbst auf Papier zu sammeln, was ich als Buch gerne gekauft hätte, aber nicht konnte. So entstand mit „Steine und Eis“ mein erstes Buch, das naturkundlich Interessierten die Geographie und Geologie Spitzbergens verständlich, aber fachlich solide erläutert. 2007 erschien dann die erste Auflage meines Reiseführers „Spitzbergen-Svalbard“, der mittlerweile (2019) in der 6. aktualisierten Auflage vorliegt

und zudem auch auf englisch und norwegisch erhältlich ist (eine niederländische Fassung ist in Arbeit). So ist dieses Buch nicht nur für mich als Autor und Verleger eine wichtige Säule meiner Tätigkeit, sondern auch eine Lebensaufgabe geworden, wie auch meine Webseiten, mit denen ich unabhängig und umfassend über Spitzbergen, Jan Mayen und die Antarktis berichte. Dazu kommen eine Reihe weiterer Bücher über Reisen in der Arktis, Bildbände und spezielle Bücher über Inseln wie die Bäreninsel und Jan Mayen.

Öffentliche Vorträge bilden – untergeordnet – ein weiteres Standbein innerhalb meiner beruflichen Tätigkeiten.